

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Mitteilungsblatt



IMPRESSUM: Herausgeber und Verleger: Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde. Geschäftsführender Präsident: Wolfgang Papsch, Wiener Straße 28, 8722 Knittelfeld. Verantwortlicher Redakteur: Ing. Robert Dolezal, Gelbsilberweg 3, 1220 Wien. Druck: Grafisches Zentrum, Wiedner Hauptstraße 8-10, 1040 Wien. Zahlungsverbindung: Sparkasse Wiener Neustadt, BIC: WINSATWNXXX, IBAN der GÖK: AT74 20267 02001282264. Das Mitteilungsblatt wird als Vereinsorgan der GÖK zur Förderung der Kakteenliebhaberei an die Mitglieder der GÖK abgegeben. Die Beiträge stellen die Meinung des jeweiligen Verfassers dar. Web: <http://www.cactusaustria.at>

JAHRGANG 2017

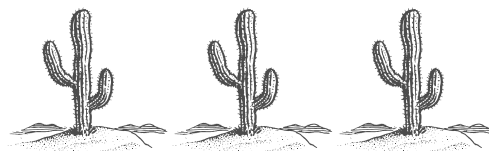
NOVEMBER FOLGE 11

UNSERE MONATSVORANSTALTUNGEN

Wien	Klubabend: Donnerstag, 9. November 2017	Wolfgang PAPSCH: Argentinien- Land der Vielfalt: Mesopotamien
NÖ / Burgenland	Interessentenabend: Freitag, 3. November 2017	Herbert ERHART: Blüten des Jahres 2017
NÖ / Burgenland	Klubabend: Freitag, 17. November 2017	JHV des Zweigvereines , anschl. Adolf MÜHL: Pediocactus simpsonii
NÖ - St. Pölten	Klubabend: Freitag, 3. November 2017	Mitglieder zeigen ihre Bilder
Oberösterreich	Klubabend: Freitag, 10. November 2017	Hannes STROBL: Südwesten der USA
Salzburg	Klubabend: Freitag, 10. November 2017	Alois FERSCH: Mexiko
Tirol	Klubabend: Freitag, 17. November 2017	genauere Informationen folgen
Steiermark	Klubabend: Mittwoch 8. November 2017	Mitglieder zeigen ihre Bilder
Kärnten	Klubabend: Freitag, 3. November 2017	Helmut PAPSCH: Thelocactus
Oberkärnten	Klubabend: Freitag, 10. November 2017	Johann JAUERNIG: Mexiko 2015

**UNSERE MONATSVERANSTALTUNGEN
IM DEZEMBER 2017**

Wien	Klubabend: Donnerstag, 14. Dezember 2017	vorweihnachtliche Feier mit Tombola!
NÖ / Burgenland	Interessentenabend: Freitag, 1. Dezember 2017	Weihnachtsfeier mit Tombola
NÖ / Burgenland <i>geänderter Termin!!!</i>	Klubabend: <i>Mittwoch(!!!)</i>, 13. Dezember 2017	Weihnachtsfeier mit Tombola
NÖ - St. Pölten	Klubabend: Freitag, 1. Dezember 2017	Weihnachtsfeier mit Tombola
Oberösterreich	Klubabend: Freitag, 8. Dezember 2017	Weihnachtsfeier mit Tombola
Salzburg	Klubabend: Freitag, 8. Dezember 2017	Weihnachtsfeier mit Tombola
Tirol	Klubabend: Dezember 2017	genauere Infos folgen
Steiermark	Klubabend: Mittwoch 13. Dezember 2017	Weihnachtsfeier mit Tombola
Kärnten	Klubabend: Freitag, 1. Dezember 2017	Weihnachtsfeier
Oberkärnten	Klubabend: Freitag, 8. Dezember 2017	Weihnachtsfeier mit Tombola



Vorsitzende und die Tagungsorte der Zweigvereine:

Wien:

Ing. Thomas HÖLZEL
Tel.: 0681 20 13 34 03
Restaurant Lindenhof
Breitenleer Straße 256
1220 Wien

Niederösterreich / Burgenland:

Dr. Gerhard HASLINGER
Tel.: 0664-205 56 04

Vereinstitreffen:

Gasthof Grätzer
Hauptstraße 33
A 2443 Deutsch-Brodersdorf

Interessentenabend:

Gasthof Fromwald „Hubertushof“
Wr. Neustädter Straße 20
A 2721 Bad Fischau-Brunn

Niederösterreich - St. Pölten:

Walter PRAUSE
Tel.: 0650-551 27 74
„Naturfreunde Bootshaus“
Christiane und Martin Rabl
Harlander Str. 28
A 3100 St. Pölten

Oberösterreich:

Gerhard LEDERHILGER
Mobil.: 0650 5703130
Gasthof Restaurant
Unterhaltungsland Strauss
Traunuferstraße 21
A 4052 Ansfelden-Freindorf

Salzburg:

Brigitte HOFBAUER
Tel. 06277-72 04

Neu:

Hotel Gasthof „Bräu“
Lengfelden 21
A 5101 Bergheim

Tirol:

Herbert THURNER
Tel.: 0699 816 043 29

Cafe Regina
Bleichenweg 63
A 6020 Innsbruck-Amras

Steiermark:

Mag. Ernst TROST
obmann@kaktussteiermark.at
Gasthof zum „Goldenen Hirschen“
Kahngasse 22
A-8045 Graz-Andritz

Kärnten:

Dr. Mario TAMEGGER
Tel.: 0664-766 05 00
Landgasthof Puck
Zollfeld 1
A-9063 Maria Saal

Oberkärnten:

DI Johann LEDERER
Tel.: 0650-980 81 39
Familiengut Ertlhof
Hauptstraße 101
A 9871 Seeboden am Millstättersee

Impressum

UNSERE SCHRIFTFÜHRERIN!

Betreffend Mitgliedschaft, Adressänderung
Zeitschriften etc. kontaktierten Sie bitte Frau

Barbara KÖNIG

8010 Graz , Naglergasse 24

barbara.koenig@cactusaustria.at

Mobil:+43 699-10 96 79 20

ERREICHBARKEIT DER REDAKTION

robert.dolezal@cactusaustria.at

SUCHE - BIETE

SUCHE - BIETE

Wir möchten darauf hinweisen, dass GÖK-Mitglieder selbstverständlich im Mitteilungsblatt auch Dinge (Pflanzen, Literatur, Zubehör u.ä.) kostenlos suchen oder anbieten können.

Sobald in der Redaktion entsprechende Texte eingehen (Redaktionsschluss wird jeweils im Vormonat verlautbart), werden diese unter dem Titel „Suche - Biete“ bei nächster Gelegenheit im Mitteilungsblatt gebracht (in 3 Folgen).

Haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass diese Möglichkeit Nichtmitgliedern und gewerblichen Interessenten nicht zur Verfügung steht.

Suche einige Säulenkakteen ca. 80-120cm groß.

Wolfgang Grössing, Mitterrat 16, 4432 Ernsthofen

VERSCHENKE schöne, ca. 30 Jahre alte *Crassula ovata* (argentea) var. Pflanze ca. 70 cm hoch – mit Topf Gesamthöhe ca. 1 m - aus Platzgründen an Selbstabholer.

Bitte um telef. Terminvereinbarung: Alfred Lukas, A-2231, Strasshof, Hötzendorfstr. 116, Tel. +43 (0)680/1195841 bzw. +43 (0)680/2301223

SAMENAKTION

Leider ist das Ausmaß der Samenspenden unerwartet kleiner geworden, daher die

große Bitte

denken Sie an die zahlreichen Kakteenfreunde, vor allem die jüngeren Aussaatwilligen, die auf ein attraktives Angebot angewiesen sind!

Josef Moltner

A-8241 Dechantskirchen 39

Tel +43(0)33 39 22306

josef.moltner@aon.at

WIEN

OKTOBER-BERICHT

der Mitgliedsbeitrag 2018

war am 31. Oktober fällig!

Mitglieder der Wiener Kakteenfreunde mit Wohnsitz in Wien fanden den Zahlschein dem Mitteilungsblatt beigelegt, Mitglieder, mit Adresse außerhalb Wiens bekamen diesen per Post!

Natürlich können Sie Ihren Mitgliedsbeitrag auch beim Klubabend zahlen, nehmen Sie dann bitte den zugesandten Zahlschein mit, das erleichtert die Ausstellung einer Bestätigung.

Vorschau

Am **9. November** sehen wir einen Vortrag von unserem Präsidenten Wolfgang PAPSCH **Argentinien-Land der Vielfalt: Mesopotamien!** Zum Jahresausklang gibt es wieder unsere bekannt **umfangreiche Tombola** bei der **vorweihnachtlichen Feier** am 14. Dezember 2017.

Auch für den Jahresbeginn 2018 haben wir bereits einen „Reißer“: Hans GYÖRÖG zeigt uns **Iran, 1. Teil: Natur und Kultur im Iran** am 11. Jänner 2018!

Bericht

Von der Frau HROMADNIK sind wir bei den Vorträgen höchste Qualität gewohnt, aber dass wir einen Vortrag in dieser Qualität zu einem doch am Rande befindlichen Thema sehen konnten war erstaunlich! Frau HROMADNIK berichtete über **Tillandsien in Brasilien**.

In Brasilien befindet sich entlang der Küste der Küstenurwald, der allerdings schon teilweise zerstört ist. Anschliessend gibt es Küstengebirge (etwa das Orgelgebirge) und dann gibt es das Hochland mit trockenerer Vegetation ausgenommen das Amazonas-Tiefland.

Nur in Brasilien findet man besonders die interessanten Tillandsien auf verhältnismässig kleinen Gebieten und sonst nirgends.

Ich muss gestehen, dass ich bei diesem Thema nicht genügend sattelfest bin und leider auch kein Manuskript bekommen, sodass ich leider keine Details liefern kann.

Aber ich kann über den Vortrag sagen, dass sich Frau HROMADNIK grosse Mühe gemacht hat, die passenden Bilder zusammenzufassen. So sahen wir meist ein Detailbild, einen größeren Ausschnitt und eine Darstellung der Umgebung. Es war daher nicht notwendig (nd auch nicht so anstrengend) gedanklich zurückzublättern und die Landschaft einer Species zuzuordnen.

Vielen Dank für diese aufwändige Darstellung des Themas, wir freuen uns auf den oder die nächsten Vorträge, vielen Dank!

ROBERT DOLEZAL



NIEDERÖSTERREICH/BURGENLAND OKTOBER-BERICHT

Als erstes möchte ich alle unsere Mitglieder aufmerksam machen, dass der **Mitgliedsbeitrag für 2018** fällig ist.

Der Mitgliedsbeitrag für 2018 beträgt weiterhin €50.- für Vollmitglieder und €24.- für Anschlussmitglieder. Er wäre eigentlich mit 31.10.2017 fällig gewesen und sollte daher möglichst bald, spätestens aber bis 25.11.2017 auf unserem Konto eingelangt sein.

Anbei die Kontodaten:

Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde -
Zweigverein Nö/Burgenland

Raiffeisenbank NÖ-SÜD Alpin - Bankstelle
Lichtenegg

IBAN AT38 3219 5000 0141 3848

BIC RLNWATWWASP

Aus Kostengründen (Porto und andere Spesen) werden ich keine Zahlscheine versenden. Beim den beiden Oktobertreffen hat unser Vorsitzender bereits an alle Interessierten Zahlscheine verteilt. Sollte jemand trotzdem noch einen benötigen kann er sich gerne an mich wenden und ich werde ihm einen zusenden.

Meine Kontaktdaten :

E-Mail kakteen.bruckner@aon.at oder
06767871612

Sollte der Mitgliedsbeitrag wider Erwarten am 25.11.2016 nicht am Konto eingelangt sein, ist eine zusätzliche Gebühr von € 5 zu bezahlen oder Ihre Mitgliedschaft endet am 31.12.2016.

In der Hoffnung keine Fehlbitte getan zu haben

verbleibe ich mit freundlichen Grüßen.

Ihr Kassier Bruckner Dietmar.

Nachtrag zu unserem Bericht über unser Vereinstreffen im September.

Wie ja im Oktober MB bereits kurz berichtet hatten wir Herrn Michael PINTER zu Gast. Er brachte uns seinen Vortrag „Besonderheiten bekannter und unbekannter Gebiete Südafrikas“. Dankenswerter Weise hat Herr Michael Pinter uns in der Zwischenzeit eine Zusammenfassung seines Vortrags gesendet, den ich hier wiedergeben möchte. Zugegeben ohne diese Hilfe von Herrn PINTER wäre es für uns nicht möglich gewesen einen genaueren Bericht zu bringen – alleine schon wegen der korrekten Schreibweise diverser Namen.

Dieser Ausflug führt uns in allseits bekannte und weniger bekannte Gebiete quer durch Südafrika. Die „bekannteren“ sind mehrheitlich jene, welche touristisch sehr gut erschlossen und häufig besucht sind, bei den „weniger bekannten“ handelt es sich um Kernzonen von Nationalparks, sehr abgelegene Bereiche und Gebiete, die aufgrund der hohen Kriminalität kaum bis gar nicht von Pflanzenfreunden heimgesucht werden. Wir werden 10 Regionen (Table Mountain National Park, Jonkershoek Nature Reserve, Kap Agulhas & De Hoop Nature Reserve, Knersvlakte Nature Reserve, Richtersveld National Park, Pofadder & Umgebung, Thickets um Port Elizabeth & Grahamstown, Zingela, Inanda & Krantzklouf (Nature Reserve) besuchen. Diese liegen im Winter- & Sommerregengebiet, sowie auch in den Übergangsbereichen.

Table Mountain National Park

Dieser ist leicht von Kapstadt aus zu erreichen und folglich nicht nur Magnet für Touristen, sondern auch für die einheimische Bevölkerung. Der Vegetationstypus den man hier vorfindet ist der sog. Table Mountain Fynbos. Eine strauchige Gesellschaft aus vornehmlich Proteaceen, Resionaceen und Ericaceen. Wohl weltweit bekannt ist der Tafelberg, das Wahrzeichen Kapstadts und in gewisser Weise auch ganz Südafrikas. Dieser wurde energiesparend mit der Gondel, aber auch zu Fuß erklommen. An Sukkulenten finden wir hier *Aloe arborescens*, *Crassula*

coccinea, *Cotyledon orbiculata*, usw. Wobei die Anzahl an Gattungen sukkulenter Vertreter eher niedrig ist, da die Niederschlagswerte vergleichsweise hoch sind. Nahedem Cape of Good Hope finden wir riesige Exemplare von *Euphorbia caput-medusae*.

Jonkershoek Nature Reserve

Unweit der für den Weinbau bekannten Stadt Stellenbosch befindet sich das Jonkershoek Nature Reserve. Gut ausgebaute Wanderwege und leicht erreichbar ist es dennoch ein Geheimtipp. Auch hier sind die Sukkulenten noch im Hintertreffen, aber blühende Proteen, Erika-Arten und Mengen an Zwiebel und Knollengewächsen entschädigen dafür. Ebenso ist die Landschaft atemberaubend schön. Immer wieder kann man auf kleine Bäche und Wasserfälle treffen, die zum Verweilen einladen.

Kap Agulhas & De Hoop Nature Reserve

Ein Muss für den Südafrika-Reisenden ist das Kap Agulhas, ist es doch der südlichste Punkt des afrikanischen Kontinents. Hier finden wir den Coastal Fynbos vor, welcher sich nur in der Art-Zusammensetzung vom Table Mountain Fynbos unterscheidet. In der Nähe dieses Touristenmagnets finden wir das De Hoop Nature Reserve. Kaum bekannt, aber voller Überraschungen. Hier finden wir zwischen den stark stehenden Trieben von *Asparagus Orbea variegata* in Blüte. Auch der Tierbestand kann sich sehen lassen. Zebras, Buntböcken, Strauße und riesigen Herden der Elen-Antilope kann man hier begegnen. Einzigartig ist Koppie Allan. Ein kleiner Abschnitt an der Küste innerhalb des Nature Reserves, an dem nahezu weiße Dünen direkt ins Meer münden. Ein traumhaftes Schauspiel.

Knervlakte Nature Reserve

Weiter nördlich von Kapstadt befindet sich das Mekka für Liebhaber zwergiger Sukkulenten. Es findet sich alles was das Herz begehrt – wenn man gut genug schaut und lange genug sucht. *Adromischus*, *Anacamperos*, *Conophytum*, *Argyroderma*, *Othonna*, *Tylecodon*, *Sarcocaulon*, *Oophytum* und wie sie alle heißen. Man findet sie zu tausenden. Andere Arten jedoch haben in den leuchtend weißen Quarzflächen ein sehr begrenztes Vorkommen. Oft nur ein kleiner Hügel oder

ein paar hundert Quadratmeter. Die Kernzone ist hier nur mit Sondergenehmigung zu erreichen und es wird das gesamte Gebiet gut durch Parkranger kontrolliert, da der Raubbau an den Pflanzen in den letzten Jahren enorm zugenommen hat.

Richtersveld National Park

Bereits einige Male bei anderen Vorträgen ausführlich niedergeschrieben!

Pofadder & Umgebung

Landeinwärts im Northern Cape erreicht man das Städtchen Pofadder. Hier und in der Näheren Umgebung lassen sich ebenfalls viele zwergige Seltenheiten finden. Man braucht aber schon eine Portion Glück, da die Regenfälle hier äußerst karg und unregelmäßig ausfallen. So sind oft auch die Objekte der Begierde unter einer Sandschicht verborgen. An Besonderheiten wären in diesem Gebiet *Crassula mesembryanthemopsis*, *Avonia quinaria* und *Lapidaria margarethae* zu nennen.

Thickets um Port Elizabeth & Grahamstown

Je weiter man in den Osten gelangt (und damit auch ins Sommerregengebiet), umso feuchter wird es. Dadurch war dieser Bereich seit jeher für den Menschen für die landwirtschaftliche Nutzung von großem Interesse. Es werden Obst und Gemüse angebaut, genauso wie Zuckerrohr und Ananas, aber auch Viehwirtschaft ist vorzufinden. Dies bedingt aber auch zwei negative „Begleiterscheinungen“. Zum einen wurde ein Großteil der Naturlandschaft vernichtet und in Kulturland transformiert, zum anderen siedeln hier mehr Menschen und damit ist die Kriminalitätsrate um ein Vielfaches höher als in den abgelegenen Gebieten.

Die Thickets haben ihren Namen nicht zu Unrecht; nahezu undurchdringliche Dickichte aus diversen Sträuchern und Akazien mit über 10cm langen Dornen machen ein Vorankommen schwierig und stellenweise sogar unmöglich. Auch kommt hier die schwarze Mamba recht zahlreich vor. Wir finden aber auch interessante Sukkulenten. *Aloe ferox* und zwei weitere Aloe-Arten, *Sansevieria hyacinthoides*, *Senecio* und Massen an verwilderten Opuntien, die hier als

Neophyten Einzug gehalten haben und mehr und mehr zum Problem werden.

Zingela

Zingela ist ein Gebiet abgelegen von jeglicher Zivilisation am Ufer des Flusses Tugela in KwaZulu Natal. Ein Traum für jeden der die Abgeschlossenheit liebt und auch für jeden Naturliebhaber und -forscher. Kaum bereist und schlecht erforscht warten hier viele Dinge auf ihre Entdeckung. So wurde auch eine neue Gattung einer Zwiebelpflanze gefunden, nebst bekannten Arten wie *Euphorbia tirucalli*, *Aloe spectabilis* und *Duvalia polita*. Auch eine Caudex-bildende Raphionacme wächst hier. Der Wildbestand ist ebenso fantastisch. Mengen des Großen Kudus, Buschböcke, Giraffen, Warzenschweine, Strauße, aber auch die seltene Felsenpython konnte hier gefunden werden. Von letzterer sogar ein Exemplar von 4 – 4,5 m Länge.

Inanda

Dies ist eine lose Township-Ansiedelung nahe Durban. Es wird einem wohl von jedem davon abgeraten, diesen Bereich zu erkunden, da die Chance überfallen und ausgeraubt zu werden extremst hoch ist. Dies ist sehr schade, da sich an den noch nicht in Kulturland verwandelten Stellen viele Interessante Pflanzen finden lassen. Es wurde hier z.B. *Ceropegia*, *Sansevieria*, *Aloe*, etc. neben einer neuen Zwiebelpflanzenart gefunden. Auch große Exemplare von *Gasteria* kommen hier vor.

Krantzkloof Nature Reserve

Direkt vor den Toren Durban ist das Krantzkloof Nature Reserve angesiedelt. Es besitzt gut ausgebaute Wanderwege und eignet sich für einen Nachmittagsausflug. Schon entlang der Haupttrouten lassen sich nicht ganz alltägliche Arten aufspüren, jedoch lohnt der – nicht ganz ungefährliche - Abstieg in die teils stark bewachsenen Felswände und deren Vorsprünge. Man kann darin seltene Zwiebelgewächse entdecken, genauso wie *Gasteria croucheri* und als kleine Seltenheit auch *Rhipsalis baccifera ssp. mauritiana* – der einzigen Kakteenart, die außerhalb Amerikas vorkommt.

Nochmals herzlichen Dank an Herrn Michael PINTER, dass er zu uns gekommen ist und uns

diesen exzellenten Vortrag mitgebracht hat.

Interessentenabend Oktober: Herr Kurt BUDER brachte uns einen Vortrag von über einen Besuch im **Aboretum Rom in Ungarn** zur Rhododendron Blüte. Es ist wirklich faszinierend welche Vielfalt an verschiedenen Rhododendrons dort zu bewundern sind. Natürlich gibt es dort aber auch viele andere Pflanzen zu bewundern. Alle Pflanzen wachsen dort weit gestreut mitten in einem lichten Waldgebiet. Man kann dort viele Stunden lang herumwandern und findet immer wieder Neues. Mit beeindruckenden Fotos führte uns Herr BUDER die Schönheiten dieses botanischen Gartens vor. Herzlichen Dank an Herrn BUDER für diesen gelungenen und interessanten Abend.

Da unser Vereinstreffen im Oktober erst auf den 20. Oktober fällt – also erst nach dem offizielle Redaktionsschluss für das November MB – wird der Bericht darüber (Vortrag von Gerhard LEDERHILGER „**USA Reise 2013**“) im Dezember MB nachgeholt.

Hier nochmals das Programm für den Rest dieses Jahres

Freitag 03. November – Interessentenabend: Vortrag von Herrn Herbert ERHART „**Blüten des Jahres 2017**“

Freitag 17. November – Vereinsabend: **JHV des Zweigvereins** und Vortrag von **Adolf MÜHL über** *Pediocactus simpsonii*

Freitag 01. Dezember – **Interessentenabend: Weihnachtsfeier mit Tombola**

Mittwoch 13. Dezember – Vereinsabend wurde **ausnahmsweise auf einen Mittwoch** verschoben – **Weihnachtsfeier mit Tombola**

Gerhard HASLINGER

NIEDERÖSTERREICH – ST. PÖLTEN OKTOBER-BERICHT

Wie alle Jahre wurde am Oktober-Vereinsabend unsere Jahreshauptversammlung abgehalten. Vorher begrüßte unser Vorsitzender, Herr Walter PRAUSE, die anwesenden Mitglieder sowie die Gäste und

Vortragenden dieses Abends, Familie HOFER aus Golling.

Folgenden Mitgliedern gratulierten wir zum Geburtstag im Oktober: Herrn Leopold FRIEDMANN, Herrn Manfred HÖFLER, Herrn Rupert KALTENBAECK, Herrn Peter NOVOSZAD, Frau Gerda WEBER, Frau Margarete WEISSMANN, Herrn Hans WENKO.

An die **Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2018** wurde erinnert. Mitgliedern, die beim Vereinsabend nicht bezahlen, werden Zahlscheine zugesandt.

Für die **Weihnachtsfeier mit Tombola im Dezember 2017** ersuchen wir um entsprechende Geschenke, insbesondere attraktive Kakteen, für die Tombola sowie um Mehlspeisen und Weihnachtsbäckereien.

Die **nächste Jahreshauptversammlung der GÖK** findet vom 27. bis 29. April 2018 in Hainfeld statt. Nähere Einzelheiten werden zeitgerecht bekanntgegeben werden.

PROTOKOLL

Generalversammlung vom 6. Oktober 2017

TAGESORDNUNG

- 1. Begrüßung**
 - 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, siehe Anwesenheitsliste**
 - 3. Berichte des Vorsitzenden Herrn Walter Prause
der Kassierin Frau Josefa Fuchs
des Rechnungsprüfers DI Walter Wurzinger**
 - 4. Entlastung des Vorstandes**
 - 5. Beschluss über fristgerecht eingelangte Anträge**
- Zu Pkt. 1.**

Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste.

Zu Pkt. 2.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu Pkt. 3.

Bericht des Vorsitzenden

Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr:

Abhaltung von zehn Vereinsabenden

Mitwirkung bei der Int. Gartenbaumesse in Tulln mit Ausstellung

Teilnahme an der GÖK –
Jahreshauptversammlung in Ansfelden

Besuch der Garten Tulln mit anschließendem Besuch der Familie Pauli in Langenlebarn

Vereinsausflug auf die Ochsenburger Hütte

Bericht der Kassierin

Durch eine sparsame Haushaltsführung ist ein positiver Abschluss der Finanzgebarung gegeben. Eine schriftliche Zusammenfassung liegt beim Vorsitzenden, Herrn Walter PRAUSE, sowie bei der Kassierin, Frau Josefa FUCHS, auf und kann dort bei Bedarf eingesehen werden.

Bericht des Rechnungsprüfers

Die Kassa wurde von Herrn Helmut HACKL gemeinsam mit Herrn DI Walter WURZINGER geprüft und in Ordnung befunden.

DI Walter WURZINGER stellt den Antrag auf

Zu Pkt. 4.

Entlastung des Vorstandes

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 5.

Behandlung fristgerecht eingelangter Anträge

Keine Anträge eingelangt.

Beginn der GV: 19.10 Uhr

Ende 19.40 Uhr

Walter PRAUSE	Ingrid PAULI
Vorsitzender	Schriftführerin

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung zeigte uns Familie HOFER Dias ihrer Reise, die sie und ihre Mitreisenden vor rd. zwanzig Jahren durch die „Baja California“ und einige der umliegenden Inseln führte. Und weil der Schwerpunkt der Reise die Suche nach Ferokakteen war, wurde sie – obwohl ursprünglich nicht geplant - auf Mexiko und Arizona ausgedehnt. Die Planänderung hat sich ausgezahlt, wir sahen eindrucksvolle, riesige Exemplare von Ferokakteen und natürlich auch viele andere schöne Bilder von Land und Leuten.

Wir danken Familie HOFER sehr herzlich für ihren Vortrag und hoffen auf ein Wiedersehen.

Vorschau auf die nächsten Termine:

Freitag, 3. November 2017, 19.00 Uhr,
Mitglieder zeigen ihre Bilder

Freitag, 1. Dezember 2017, 19.00 Uhr,
Weihnachtsfeier mit Tombola

Ingrid PAULI

OBERÖSTERREICH

OKTOBER-BERICHT

Wir trafen wie immer am 2-ten Freitag des Monats in unserem Vereinslokal Gasthaus Strauss. Unser Chef Gerhard LEDERHILGER begrüßte natürlich ganz besonders unseren heutigen Vortragenden Herrn Horst AMLACHER. Gerhard erinnerte unsere Mitglieder beim Einräumen an unsere Tombola zu denken. **Weiters haben wir im Jänner vor dem Vortrag unsere JHV, bitte eventuelle Anträge bitte im November einbringen**, es wurde auf die sechswöchige Frist hingewiesen. Unser Kassier nahm uns wie im Oktober üblich den Mitgliedsbeitrag für 2018 ab. Alle anderen Mitglieder werden ersucht, diesen möglichst bald auf unser Konto zu überweisen:

GÖK Zweigverein OÖ IBAN: AT30 2032 0200 0000 8763

Heute waren auch 2 **Oktobergeburtstage** anwesend- Herr Ing. Dieter JÄKEL und DI Adolf KERSCHBAUM.

Geburtstage im November: Frau LIEB Ida, MAYR Brigitte, WALCHERBERGER Gerda und die Herrn AICHER Erwin Dr., BRANSTÄTTER Johann, BRAUN Walter, ECKER Johann, FALKINGER Josef, HAINZL Alexander, HALLER Stefan, PROSCHKO Hannes und DI .SALZWIMMER Helmut.

Geburtstage im Dezember: Frau Ingrid TIME und die Herrn BRANDSTÄTTER Gerald, BUCHLEITNER Helmut, HOFFELNER Rupert, HUBER Georg, HÜTTNER Thomas, PÖTZL Christian Dr., STADLER Alfred und STIPANEK Horst.

Auf diesem Weg alles Gute.

Der Vortrag wurde aus mehreren Reisen durch Mexiko zusammengestellt. Horst AMLACHER reiste meist alleine durch das Land, nicht nur auf der Suche nach Bildern von Kakteen, sondern auch um Land und Leute kennenzulernen. Die Anreise erfolgte über

Wien und Frankfurt nach Mexiko City. Nach kurzen Eindrücken von den Sehenswürdigkeiten aus der Hauptstadt, startete die Rundreise in Oaxaca im Süden von Mexiko City. Mit Bildern von *Pilosocereus* auf weißem Kalkfelsen und *Mammillaria tetracantha* mit ungewöhnlich dunkelroten Dornen tauchten wir in die Welt der Kakteen ein. Am Standort von *Mammillaria bertholdii* konnten die ersten Blüten bewundert werden. Auf farbenfrohen Märkten war besonders die Art, wie Fleisch angeboten wurde, für europäische Verhältnissen gewöhnungsbedürftig: Im Freien, ohne Kühlung und das bei sommerlichen Temperaturen. Weiter ging es in die Wildnis auf die Suche nach *Mammillaria napina* und *pectinifera*. Auch ein Leguan fand als Vertreter der heimischen Fauna den Weg vor die Linse. Auf dunklen Felsen wuchs *Mammillaria supraflumen*. Beim Besuch eines kleinen Wochenmarktes wurde beim Auto die Seitenscheibe eingeschlagen und zwei Kameras mit Objektiven entwendet. Es gab Bilder von *Mammillaria tropica* und auf der Suche nach *Mammillaria nagliana* ging es wie so oft über unwegsames Gelände und Zäune zu einer senkrechten Felswand. Pflanzen wie *Mammillaria roseana*, *Echinofossulocactus* und *Mammillaria perezdelarosae* wurden in freier Wildbahn gesucht und für uns in beeindruckenden Fotos abgelichtet. Auch wenn es so aussah, als ob die Pflanzen vor einem stünden, waren diese meist an ausgesetzten Stellen nur schwer erreichbar. Abenteuerliche Straßen, um z.B. Standorte von *Mammillaria humboldtii* zu erreichen, waren eher eine Ausnahme, meist mussten lange Fußmärsche in Kauf genommen werden, um an die begehrten Bilder zu kommen. Eine ungewöhnliche Aufnahme stellte eine *Astrophytum ornatum* mit Blüte dar, die von einer Schar Käfern heimgesucht wurde. Auch andere nicht alltägliche Pflanzen, wie eine hängende *Yucca* Blüte, fanden einen Platz in seinem Vortrag.

In El Tepeyac war die Ruine einer Hazienda am Wege, welche eigentlich Arbeitsplätze für die einheimische Bevölkerung schaffen sollte. Heute ist nur eine Mosaiktafel von zwei Schülern des mexikanischen Malers Diego Rivera noch gut erhalten. Auf Straßen, die nur bei Trockenheit befahrbar waren, ging es dann zu den Standorten von *Ariocapus agavoides*. Die Straße zum Kraftwerk bei El Doctor, die

bei der vorigen Reise aufgrund von schweren Unwettern zerstört wurde, war das nächste Mal wieder sicher befahrbar. Hier war der Weg zu *Strombocactus* und *Echinocactus ingens* wieder frei.

Von El Doctor aus ging es dann an einer mit *Strombocactus* bewachsenen Straßenböschung zur aufgelassenen Mission Bucarel. Dort war *Mammillaria zuberi* wieder einmal nur durch dichtes klebriges Gras zu erreichen.

Bilder von einer mexikanischen Großfamilie, die er nach Jahren wieder besuchte, zeigten auch den Wandel in der Gesellschaft. Aus anfangs ärmlichen Verhältnissen konnte nun ein kleiner Wohlstand erkannt werden.

In einer steinigen Region fiel eine blühende Felswand mit *Aztekium valdezii* sofort ins Auge. Im Staate Durango führte eine einspurige Straße in eine Minenstadt, wo die Freigabe für die Nutzung erfragt werden musste, um nicht ungewollt Gegenverkehr zu haben. Dem nicht genug, überspannte dort eine 300 Meter lange Hängebrücke das Tal. Diese zu überqueren war eine Mutprobe für sich.

Von Standort *Mammillaria roceki* und *Echinocereus roemerii* ging es auf die Suche von *Mammillaria longiflora*. Das Finden war eine Herausforderung, da die Pflanzen nicht größer als eine 1€ Münze waren und sich auf dem steinigen Grund gut tarnten. Zum Standort von *Mammillaria luethyi* wurden sie von einem Einheimischen begleitet, der darauf achtete, dass keine Pflanzen ausgegraben wurden.

Eine Prozession von Einheimischen in Ihren bunten Kleidern zeigte, wie lebensfroh die Einheimischen ihre Feste feiern. Am Ende der Reise noch ein kurzer Stopp in Michoacan. Dort luden ca. 1.200 Steinstufen in unterschiedlichen Höhen und Tiefen ein, den Berg zu erklimmen, was ihm nie in einem Anlauf gelang. Zum Abschluss gab es noch einen Kurzfilm aus Mexiko.

Wir danken Horst AMLACHER sehr herzlich für diesen wunderbaren Vortrag, der uns nicht nur die seltensten Mammillarien in hervorragenden Bildern zeigte, sondern uns auch immer wieder auch einen Eindruck vom Leben der Einheimischen gab.

Vorschau auf die nächsten Termine:

10. November: STROBL Hannes: **Der Südwesten der USA**

8. Dezember: **Weihnachtsfeier Tombula**

12. Jänner: **JHV** und Ing. Gottfried NEUWIRTH **Vereinsnostalgien**

Stefan HALLER

SALZBURG

OKTOBER-BERICHT

Diesen Abend verbrachten wir das erste Mal im Gasthof Bräu in Lengfelden, unserem neuen Vereinslokal, das sich in allen Belangen als sehr gut erwies, wenn man vom eher kleinen Parkplatzangebot absieht und von der eher dürftigen Speisekarte. Aber nachdem wir den Jägerwirt durch fehlendes Küchenpersonal verloren haben, ist uns eine kleine, aber über Jahre sichere Karte auf jeden Fall lieber.

Geburtstage

Drei von den sieben Geburtstagskindern waren anwesend: Leopold STÜTZ, Agnes HOFER und Andreas HOFER. Außerdem feiern noch Heimo TRAPP, Hans SCHNEPF, Herbert SCHEDIWY und Hildegard SCHEIDREITER. Ihnen allen schicken wir unsere guten Wünsche fürs neue Lebensjahr.

Vereinskonto

Erinnerung an den Jahresbeitrag!

Noch einmal zur Erinnerung und zum Notieren: **Bitte keine Überweisungen mehr auf die Volksbank!** Das **neue Vereinskonto ist nun bei der Salzburger Sparkasse**. Kto Nr: 412 4129. IBAN: AT42 2040 4412 4129, BIC: SBGSAT2SXXX.

Bezüglich des **Bindens der KuaS-Hefte** hat sich eine neue Möglichkeit aufgetan, nachdem sich der Preis in der alten Buchbinderei extrem erhöht hat. Ich werde das im Winter endgültig abklären und rechtzeitig im Mitteilungsblatt zur Kenntnis bringen.

Im Jänner ist wieder die **Jahreshauptversammlung und gleichzeitig eine Neuwahl** fällig. Ich möchte Euch darauf hinweisen, dass eventuelle Wahlvorschläge oder sonstige Ideen oder Änderungswünsche - egal auf welchem

Gebiet – innerhalb der Frist von 6 Wochen vor der Jahreshauptversammlung eingehen sollten.

Vortrag

Dies ist die 3. Etappe der Reise, die Irmi und Hans JAUERNIG mit zwei Kakteenfreunden im April-Mai 2013 unternommen haben. Der 1. Teil führte vom Big Bend nach Phönix in Arizona, der 2. Teil von Phönix zum Green River in Utah und der heutige 3. Teil vom Green River nach Las Vegas in Nevada.

Schon die ersten Wegstrecken ab dem Green River begeistern durch viele „Pilzsteine“, abgewitterten Sandsteingebilden, die eine härtere Gesteinschicht an ihrer Spitze tragen, die der Verwitterung besser standhalten und deshalb breiter sind. Dadurch ergibt sich die typische Schwammerlform. Das rotbraune Gestein ist in weiten Teilen mit hellen Streifen durchzogen und bietet ein fast buntes Bild. *Echinoc. fendlerii*, *Opuntien*, *Scleroc. parviflorus* und *Sc. wrightii*, *Pedioc. winkleri* – alle wunderschön in Blüte leuchten mit der regionalen Begleitflora wie Wüstentrompeten und Mormonentulpen u.a. um die Wette.

Über Torrey geht's in den Capitol Reef NP, in dem man sogar noch „echten“ Cowboys begegnet, die mit ihrer Rinderherde unterwegs sind. Wieder blühen *Ech. triglochidiatus* und *Pedioc. winklerii* u.a., herrliche Felsformationen fesseln das Auge und man kann sich kaum satt sehen hinunter ins Cathedral Valley mit seinen spitzen Felszacken. Auch Petroglyphen, also Felsritzungen aus der Zeit der Ureinwohner sind zu bewundern, bevor es über eine hohe Passstraße geht, wo man *Pedioc. simpsonii* findet.

Über Boulders führt der Weg nach Escalante durch wilde Gegenden mit wieder recht bunten Felsen. Bevor der Bryce Canyon erreicht wird, erkundet man den Mossy Cave Trail, der in einer märchenhaften Landschaft liegt mit *Agave macroacantha* und *Yuccas*. Dann erreicht man den legendären Bryce Canyon, sattem bekannt durch seine vielen spitzigen Sandsteintürme, *Coryphanta vivipara* und *Ech. erectocenthus* lenken mit Blüten den Blick auf sich.

Durch den Dixi Nat. Forest geht's auf den Zion NP zu, bekannt durch seine gebänderten Felsknubbel und steilen Felsen. Weiter nach

Westen finden sich noch *Fero acanthodes* bei George und *Ech. engelmannii*, *Ech. polycephalus*, *Mamm. microcarpa* und *Echinomastus johnstonii* auf dem Weg nach Las Vegas. Viele Tiere kreuzten den Weg der Reisenden wie z.B. Eidechsen, Klapperschlangen, Bisons und zahlreiches Rotwild.

Ganz anders sind die Eindrücke in der Spielerstadt Las Vegas. Besonders bei Nacht. Alles glitzert und blinkt, Wirklichkeit und Illusion verschwimmen manchmal. Was aber das Wichtigste ist: Die einarmigen Banditen in den Hotels lassen pausenlos Münzen in die Blechschüsseln klümpeln, sodass man den Eindruck hat, hier könne man nur gewinnen!

Wir haben auf jeden Fall gewonnen: Einen tiefen Eindruck von der vielfältigen Landschaft und ehrlichen Respekt über die Präsentation dieses Vortrags. Lieber Hans, vielen Dank an Dich und Irmi, dass Ihr Euch die Zeit genommen habt, zu uns zu kommen. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal, denn vielleicht gibt es noch einen 4. Teil.

Vorschau

Wie gewohnt wieder jeden 2. Freitag im Bräu, Lengfelden:

10. Nov. Alois FERSCH **Mexico**

8. Dez. **Weihnachtsfeier mit Tombola**

Hertwiga KRÖSS

TIROL

OKTOBER-BERICHT

Unsere Mitglied, Herr Stephan RITZENFELD feiert im November seinen Geburtstag. Ich wünsche Ihm alles Gute und noch viel Freude mit seinem stacheligen Hobby.

Am Oktobervereinsabend werden wir Bilder von einer Reise mit öffentlichen Verkehrsmitteln in den Nahen Osten bis Nepal sehen. Da der Vereinsabend erst am 20. 10. stattfindet wird ein Bericht darüber erst im nächsten Mitteilungsblatt aufscheinen.

Wieder einmal muss ich Sie an die **Einzahlung des Mitgliedsbeitrages** für das nächste Jahr erinnern. Er beträgt für Vollmitglieder Euro 50,-, für Anschlussmitglieder Euro 24,-. Bei

verspäteter Einzahlung muss Euro 4,- aufgeschlagen werden. Auch heuer werden wir aus Kostengründen keine Zahlscheine versenden. Ich ersuche, entweder mit Überweisung, oder bar beim Vereinsabend einzuzahlen. Sie können auch telefonisch unter der Nummer 069981604329 einen Zahlschein bestellen. **IBAN:** AT44 6000 0000 9207 0983, **BIC:** OPSKATWW.

Ich darf Sie wieder zu unserer **JHV am Freitag, den 19. Jänner 2018** in Innsbruck, Cafe Regina, Bleichenweg 63 einladen. Die JHV beginnt um 19:30 Uhr.

Tagesordnung: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Verlesung des letzten Protokolls, Bericht des Vorstandes und des Kassiers, Bericht der Rechnungsprüfer, Entlastung des Vorstandes, Neuwahl des Vorsitzenden und des Schriftführers, Beschlussfassung über eingelangte Anträge, sie müssen mindestens 14 Tage vor der JHV beim Schriftführer einlangen.

Für den **Freitag, den 17. Nov. 2017** ist noch kein Thema fixiert. Da der Vorsitzende an diesem Abend wegen eines Kuraufenthaltes verhindert ist wird der Abend wahrscheinlich ausfallen. Genaueres wird an unserem Vereinsabend am 20. Oktober besprochen. Die Vereinsmitglieder werden von mir schriftlich informiert werden. Der Termin für die Weihnachtsfeier steht noch nicht fest, unser Wirt muss noch einige Weihnachtsfeiern miteinander abstimmen.

THURNER Herbert,

STEIERMARK OKTOBER-BERICHT

Unser Obmann Ernst begrüßte wie gewohnt alle anwesenden Mitglieder und Gäste beim Oktober-Klubabend. Gleich zu Beginn musste er uns leider mitteilen, dass der für heute geplante Mexiko-Vortrag von Dr. Mario TAMEGGER aus Kärnten krankheitsbedingt ausfällt. Dankenswerterweise hat sich Gusti ULRICH aus unserer Landesgruppe kurzfristig bereiterklärt einzuspringen und den heutigen Vortrag zu übernehmen. Nach den Glückwünschen an die Geburtstagskinder des Monats erfolgte die Durchführung der heutigen Pflanzenbewertung.

In der Zwischenzeit startete Gusti mit interessanten Details zum heutigen Vortrag **„Kakteen und Sukkulenten aus meiner Sammlung“**. Er begann vor etwas mehr als 30 Jahren mit der Pflege sukkulenter Pflanzen, zuerst im Kleinen auf der Fensterbank und im Steingarten. Kurz danach wurde das erste Gewächshaus (2,8 x 4,9 m) in Holzbauweise im Garten errichtet. Als Verglasung wurden zwei 4 mm Doppelstegplatten verwendet, die jeweils auf der Innen- und Außenseite der hölzernen Grundkonstruktion angebracht wurden. Beheizt wurde dieses Gewächshaus mittels einer elektrischen Bodenheizung und einer Gebläseheizung. Im Jahre 1994 erfolgte ein Neubau des Gewächshauses (4 x 8 m) in Alubauweise mit 20 mm Doppelstegplatten als Verglasung. Als Heizung diente eine Webasto-Ölheizung und eine Gas-Zusatzheizung. Das zu Beginn noch halbvolle Haus füllte sich zusehends und so wurden die Pflanzen darin bald in mehreren Ebenen kultiviert. Bis zu 360 Ampelschalen befanden sich dabei an unterschiedlichen Positionen der Gewächshauskonstruktion! Vor ca. 13 Jahren wurde das bereits stark überfüllte Haus ausgeräumt, alle Pflanzen durchsortiert und etwas durchgelichtet. Die bis dahin verwendeten Kunststofftassen wurden bei dieser Gelegenheit gegen haltbare Edeltasttassen getauscht. Ein eigenes Hauswasserwerk mit einem 1.000 Liter Wasservorrat sorgte für die Wasserversorgung der Pflanzen. Das letzte Ausräumen und Sortieren seiner Pflanzen fand im Jahr 2014/15 statt, wobei wieder eine große Menge an überschüssigen Pflanzenmaterial entfernt wurde, um Raum für Neuerwerbungen zu schaffen.

In einer nun folgenden, kurzen Vortrags-Pause erfolgte die Bekanntgabe des Ergebnisses unserer Pflanzenbewertung und die Präsentation der Siegerpflanzen durch Ernst.

Danach startete Gusti mit seinem eigentlichen Vortrag, der dieses Mal nach langer Zeit wieder einmal als Dia-Vortrag gehalten wurde. Nachdem wir ja bereits zu Beginn viele Informationen zu den einzelnen Bauphasen der Gewächshäuser erfuhren, sahen wir nun auch die dazu gehörenden Bilder. Viele von uns erinnerten sich dabei auch an den Aufbau der eigenen Sammlung. Die Aufnahmen führten uns durch die Anfänge seiner Sammlung und

zeigten eindrucksvoll wie sich im Laufe der Zeit die die Sammlung entwickelte. Immer wieder wurden neue Pflanzenfamilien hinzugefügt und so verwunderte es nicht, dass sich die einzelnen Gewächshäuser relativ schnell füllten.

Im zweiten Teil des Vortrages stellte uns der Vortragende beginnend mit den Sporenpflanzen die einzelnen Pflanzenfamilien vor und präsentierte uns dazu passend immer einige Vertreter aus seiner umfangreichen Sammlung. Wir sahen u.a. Vertreter der Nacktsamigen Pflanzen (Gymnospermae) und der Bedecktsamigen Pflanzen (Magnoliopsida). Letztere wurde in die Einkeimblättrigen Pflanzen (Monokotyledonen) und die Zweikeimblättrige Pflanzen (Dikotyledonen) eingeteilt. Die einzelnen Pflanzen hier namentlich aufzuführen würde den Umfang dieses Berichts sprengen. Anhand von 200 Dias führte uns Gusti durch seine Sammlung, wir sahen phantastische Gewächse in unterschiedlichsten Formen und Farben mit immer wieder faszinierenden Blüten. Der heutige Vortrag endete mit Aufnahmen einer wunderschönen *Echeveria lauii* und Impressionen aus Gustis Alpengarten.

Wir bedanken uns bei Gusti ULRICH für seine tollen Ausführungen und freuen uns, dass er so kurzfristig einspringen konnte!

Mitteilungen:

Geburtstage im Oktober:

Walter DEUTSCHL, Margarethe FUNK, Hannelore GATTERNIG, Herbert HAHN, Mag. Helmut-Ulf JOST, Dr. Gabriele KOINER, Günter LAMMER, Mag. Joachim MEISTER, Herta MOLTNER, DI. Dr. Bettina KRAMMER, Ernst REISINGER, Wolfgang SCHÖNBERGER, Justine TESCHER, Cornelia WINKLER, Maximilian DOPPELHOFER

Pflanzenbewertung Oktober 2017:

Kakteen:

- (1.) *Gymnocalycium spegazzinii* (Wolfgang Papsch)
- (2.) *Erdisia squarrosa* (Harald Pucher)
- (3.) *Stetsonia coryne* (Fritz Palier)

Andere Sukkulenten:

- (1.) *Pseudolithos migiurtinus* (Helmut Zima)
- (2.) *Echeveria cante* (Mag. Ernst Trost)
- (3.) *Orostachys spec.* (Erika Horvath)

Vorschau:

Mi., 8.11.2017: **Mitglieder zeigen Ihre Bilder**



Dipl. Ing. Bernd STEINKLEIBER

KÄRNTEN

OKTOBER-BERICHT

Unser Vorsitzender Dr. Mario TAMEGGER gab eine kurze Vorschau auf die kommenden Veranstaltungen: am 4. November besucht uns Helmut PAPSCH mit einem Vortrag über **Thelocactus** und im Dezember gibt es die **Weihnachtsfeier**. Noch eine wichtige Korrektur: unsere **Börse im kommenden Frühjahr** findet am **12. Mai** statt. Wir konnten heute mit Hr. Arnold ENGL auch ein neues Mitglied in unserer Runde begrüßen. Und erfreulich ist, dass Renate TRAGLER uns in Zukunft auch als Vollmitglied die Treue halten wird.

Mag. Ernst TROST brachte uns heute den 2. Teil seiner Argentinienreise, der von der *Questa de Sama* zurück nach Buenos Aires führte. Auch über diesen Teil der Reise gibt es schon einen sehr ausführlichen Bericht im Mai-Mitteilungsblatt dieses Jahres. Der Nordwesten des Landes wurde dabei etwas genauer angesehen, um die Vielfalt vor allem der *Gymnocalycien* zu erkunden. Insgesamt gab es doch deutlich mehr an Kakteen zu sehen als im Tiefland. Die Pflanzen am Standort genau zu identifizieren fiel nicht immer leicht, da sie aufgrund der intensiven Sonneneinstrahlung ein wesentlich kräftigeres Dornenbild zeigen. Manchmal würde es schwer fallen, überhaupt eine Zuordnung zu einer Gattung treffen zu können, würde man nicht wissen, was am jeweiligen Standort wächst. Ernst hat uns gezeigt, dass Argentinien ein artenreiches Land ist. Neben den Kakteen bekamen wir Einblicke auch in das übrige Pflanzenreich. Außer verschiedenen *Tillandsien*, *Sträuchern*, *Bäumen* und *Zwiebelgewächsen* sahen wir auch eine Form des *Enzian* und eine wegen ihres Geruches unvergessliche Pflanze, *Amorphophallus*. Auch Vertreter der Tierwelt mit *Schlangen*, *Echsen*, *Ameisen*, *Schmetterlingen* und *großen Spinnen* entkamen dem scharfen Blick des Vortragenden nicht. Wir bedanken uns bei

Ernst, der uns einen wunderbaren Einblick in den besuchten Teil Argentiniens brachte und uns die faszinierende Vielfalt dieses Landes zeigte.

Gerhard JANTSCHGI

Programmorschau:

3. November: Helmut PAPSCH: „**Thelocactus**“

1. Dezember: **Weihnachtsfeier**.

OBERKÄRNTEN OKTOBER-BERICHT

Für den Oktober hatte unser Schriftführer Herr Heribert WINDISCH einen 2-teiligen Bericht vorbereitet. Im ersten Teil entführte er uns wiederum in sein Glashaus und zeigte uns was das Jahr 2017 an Blüten bei ihm brachte. Heriberts Glashaus steht ja auf der Hochrindl in einer Seehöhe von ca. 1.550 m. Diese Höhe bewirkt als Folge der extremen UV - Einstrahlung eine besonders starke Ausbildung der Dornen. Auch im Winter scheint die Sonne wesentlich länger und intensiver sodass in der kalten Jahreszeit in seinem Glashaus unter Tags hohe Temperaturen erreicht werden und sich die Lüftungsfenster öffnen. Heribert pflegt eine gemischte Sammlung in der die Tricho- und Echinopsis-Hybriden einen großen Anteil einnehmen. Mit seinen Bedingungen erreicht er einen reichen Blütenflor. Uns erfreute er mit einem Feuerwerk an Farben das vom reinem Weiß bis zum dunklem Violett reichte. Auch die Form der Blüten und der Blütenblätter variiert bei den Hybriden stark. Selbst die Echinocereen blühen bei diesen extremen Bedingungen mehrmals im Jahr. Aufgelockert wurde sein Vortrag durch Aufnahmen „seiner Haustiere“. Das sind Rehe, die zur von ihm betreuten Futterkrippe kommen und fast jegliche Scheu vor ihm verloren haben.

Im zweiten Teil berichtete Heribert über seine Erfahrungen über die „Homöopathie für Pflanzen“. Wie für uns Menschen wurden auch für die Pflanzen homöopathische Mittel entwickelt. Dabei gibt es Arzneimittel gegen

tierische Schädlinge, Pilzkrankungen, bakterielle Erkrankungen, Schäden durch Witterungseinflüsse und durch Kulturfehler. Es ist ein weites Gebiet über das nur wenig (vor allem für die Kultur der Sukkulenten) bekannt ist. Dem entsprechend hat auch Heribert viel versucht und ausprobiert. Erfolge gegen den Befall durch die Spinnmilben erzielte er durch die Anwendung von Psorinum (Krätze-Nosode) und Amblyseius. Gegen die Schmierläuse hilft eher Sulphur und Chrysoperla C6. Calendula C30 beschleunigt die Bewurzelung während der Einsatz der Arnika Globuli eine allgemeine Stärkung der Pflanzen bewirkt. Eine rege Diskussion war die Folge, wobei es natürlicherweise Befürworter aber auch Zweifler gab. Selbst denke ich, dass diese Mittel zu einer Stärkung der Pflanzen führen, man aber bei einem starken Befall durch Schädlinge man vorerst zur chemischen Keule greifen sollte, da noch zu wenig über die Wirkung bei den Pflanzen bekannt ist und noch nicht weiß welches Mittel das richtige ist. Interessenten für diese Methode kann ich das Buch von Christiane Maute „**Homöopathie für Pflanzen**“ des Narayana Verlages empfehlen. Globuli können über den NARYANA Verlag, Blumenplatz 2, 79400 Kandern bezogen werden. Außerdem bietet ein Forum (www.homeoplant.de) die Möglichkeit sich zu informieren. Lieber Heribert vielen Dank für diesen schönen und interessanten Vortrag.

Nächste Veranstaltungen:

10.November: Johann JAUERNIG: „**Mexico 2015**“

08.Dezember: **Weihnachtsfeier mit Tombola**

Achtung Lokalwechsel!!!! Beide Veranstaltungen finden in **Untertweg**, **Gartenrast, Gasthof „Hendlwirt“** statt.

Der Ersatzschreiberling
LEDERER Hannes

Sonderveranstaltungen

Veranstalter	Termin	Veranstaltung	Ort
AG Gymnocalycium	20. - 22. April 2018	Internoto-Tagung	A-5301 Eugendorf b. Salzburg, Holznerwirt
ZV NÖ St.Pölten	27. – 29. April 2018	GÖK-Jahreshauptver- sammlung	Hainfeld
Zweigverein Oberösterreich	26. Mai 2018	Kakteenbörse 2018	Interspar, Industriezeile Linz
AG Gymnocalycium	2. – 4. Juni 2018	Kakteen- und Sukkulenten- Verkaufsausstellung	Sportzentrum Eugendorf A-5301 Eugendorf b. Salzburg

Redaktionsschluss für die nächste Folge: 18. November 2017

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier



Gesellschaft
Österreichischer
Kakteenfreunde

P.b.b.
Verlagsort: A-8720 Knittelfeld
Wienerstraße 28
Verlagspostamt: A-8720 Knittelfeld
Zulassungsnummer: GZ 02Z032553

«Anrede» «Titel»«Anrede» «Titel»«MNR»
«Vorname»
«Firma»
«Straße»
«Staat»-«PLZ» «ORT»

«Nachname»

Bitte nicht falten!